

Rennbericht 10.Internationaler Raiffeisen Grand Prix

82 Starter gehen pünktlich um 9:50 in Judendorf-Straßengel an den Start. Bei sonnigem Wetter und angenehmen 20 Grad finden die Rennfahrer optimale äußere Bedingungen vor. Das Feld fährt zügig an und schon Anfang der 2. Runde bildet sich eine 14-köpfige Spitzengruppe mit Fahrern aus den wichtigsten Teams wie Perutnina, Italien, PSK, Volksbank und Resch & Frisch, darunter erfreulicher Weise 8 österreichische Rennfahrer.

Auf dem wegen einer Baustelle über Rohrbach und Neudorf umgeleiteten Rundkurs mit 24.6km, wird den Fahrern alles abverlangt: Zum bekannten Anstieg nach Plankenwarth kommt jetzt noch die 2,2 km lange Steigung hinauf nach St. Oswald dazu.

Durch die ausgewogene Zusammensetzung der Spitzengruppe ist das Tempo im Feld vier Runden lang, von kleinen erfolglosen Angriffen abgesehen, ruhig und die Spitze kann den Vorsprung auf fast 5 Minuten ausbauen. Die Italiener die nur einen Fahrer vorne haben, erkennen dass sie die Situation falsch eingeschätzt haben und starten eine starke Aufholjagd. Als erstes setzt sich MALACARNE Davide ab und kann bis auf 50" alleine an die Spitze heranfahren. Ihm folgen zwei weitere Teamkollegen CORTI Marco und CATALDO Dario, die dann Ende der 5. Runde



zusammen zur Spitzengruppe aufschließen. In der 6. Runde fliegen dann die "Fetzen". Sowohl vorne in der Spitzengruppe, wie auch im Hauptfeld wird heftigst attackiert und die Rennfahrer sind auf einigen Kilometern der Strecke in kleine Gruppen aufgesplittert, dazwischen noch einige Einzelfahrer!

Die Rennleiter und Begleitmotorräder der Exekutive und der Staffel haben alle Hände voll zu tun, um die jetzt sehr hektische Rennsituation unter Kontrolle zu halten. Der Internationale UCI Kommissar Stefan ROSIEJAK behält

aber die Ruhe und unter seinem Kommando läuft das Rennen bis zum Schluß ohne nennenswerte Schwierigkeiten ab. Aus der aufgelösten Spitzengruppe finden sich in der Schlussphase des Rennens 4 Fahrer zusammen:

MAHORIC Mitja Slowenien (Perutnina Ptuj), GINANNI Francesco (Nationalteam Italien U23), RIEBENBAUER Werner Österreich (Volksbank Vorarlberg) und BLAHUT Radek Tschechien (PSK Whirlpool). In der letzten der 7 zu fahrenden Runden, setzt dann der Slowene am Anstieg "Luttengraben" eine Attacke der keiner etwas entgegenzuhalten hat. Trotz zum Teil starkem Gegenwind kann Mahoric seinen Vorsprung auf die 3 Verfolger stetig ausbauen. Am Ende holt er sich nach beeindruckender Solofahrt und mit 2:44" Vorsprung den verdienten Sieg. Im Sprint der Verfolger kann sich Ginanni vor Riebenbauer und Blahut durchsetzen.

Unsere Fahrer:

Eine überraschend gute Leistung brachte Werner RIEBENBAUER - Volksbank, der ein unauffälliges, taktisch kluges Rennen fuhr und am Ende als bester Österreicher den ausgezeichneten 3. Platz belegte. Sehr stark auch HÖLLER Mario als 6. und ORREGIA Marco als bester österreichischer U23 Fahrer an 9. Position, beide Resch & Frisch. Der junge Steirer EIBEGGER Markus - Rapso Knittelfeld, der vorerst auch nicht in der Spitzengruppe vertreten war, konnte im Finale ebenfalls einiges gutmachen und landete auf dem 10. Rang.

1	MAHORIC,	Mitja	Elite	PER	Perutnina Ptuj	4:26:37
2	GINANNI,	Francesco	U23	ITA	Nationale Italiana U23	4:29:21
3	RIEBENBAUER,	Werner	Elite	VBG	Vorarlberg Volksbank	"
4	BLAHUT,	Radek	Elite	PSK	PSK Whirlpool	"
5	HANSEN,	Adam	Elite	APO	Apo Sport Krone Linz	4:29:43